

Baulicher Einsatz für Rettungsdienst

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **46 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Trotz moderner Gerätschaften war viel Handarbeit gefragt.



FOTOS: ZVG

ZSO Subingen-Horriwil

Baulicher Einsatz für Rettungsdienst

pd. Die Angehörigen des Rettungsdienstes der ZSO Subingen-Horriwil konnten während ihres Einsatzes in der Zeit vom 13. bis 16. April verschiedene, in den beiden Gemeinden anstehende, bauliche Aufgaben ausführen. So wurde in der Gemeinde Subingen der Spielplatz beim Schulhaus neu gestaltet. In der Gemeinde Horriwil konnte ein Flurweg neu erstellt werden.

In verschiedenen Vorgesprächen mit der Lehrerschaft und dem zuständigen Schulraumausschuss konnte ein den heutigen Erkenntnissen entsprechendes Konzept für die Gestaltung eines Spiel- und Begegnungsplatzes beim Schulhaus I festgelegt und realisiert werden. Zu dem von der politischen Behörde gesprochenen Kredit haben verschiedene folgende Unternehmen oder Organisationen mit einem Beitrag geholfen, damit die einzelnen Projekte mit geringen finanziellen Mitteln realisiert werden konnten.

Neubau eines Strassenstückes

Parallel zu den Aufgaben in der Gemeinde Subingen hat eine Gruppe des Rettungsdienstes in der Gemeinde Horriwil einen Flurweg auf einer Länge von 500 m saniert. Auch bei diesem Projekt handelt es sich um eine Aufgabe, die sich bestens für

die Schulung der Rettungspioniere an den Maschinen und Geräten geeignet hat.

Anlässlich eines Augenscheines konnten sich die Delegationen der politischen Behörden beider Gemeinden ein Bild von den Arbeiten machen. Wie der zuständige Chef des Rettungsdienstes, Hans Hebeisen, erklärt, stand bei diesem Wiederholungskurs des Rettungsdienstes nebst der Übernahme von Gemeindeprojekten die Schulung des Personals an den zum Teil neuesten Geräten im Vordergrund. Während der Übung standen bis zu 40 Zivilschützer aus den beiden Gemeinden Subingen und Horriwil im Einsatz.

Der Chef Zivilschutz, Alexander Habegger, kann orientieren, dass in einem gleichzeitig stattfindenden Wiederholungskurs Einheiten des Betreuungsdienstes die Schutzraumzuweisung in den beiden Gemeinden überarbeiteten. Diese Aufgabe ist wegen

struktureller Massnahmen im Vorfeld von Zivilschutz 2000 notwendig geworden.

Mit einem gewissen Stolz können die verantwortlichen Einsatzleiter festhalten, dass die Zivilschutzleute während der Übung trotz den zum Teil misslichen Wetterverhältnissen durch und durch motiviert und gewillt waren, mit ihrem Einsatz ausgezeichnete Arbeit zu leisten.

Die beiden Gemeindepräsidenten Hansruedi Ingold, Subingen, und Beat Noll, Horriwil, danken im Anschluss an die Besichtigungen den verantwortlichen Projektleitern und ihren Mannschaften für die geleistete Arbeit. Sie sind überzeugt, dass dieser Einsatz von Zivilschutzeinheiten ein sinnvoller Dienst an der Bevölkerung ist, welcher von der Öffentlichkeit sicher auch entsprechend positiv aufgenommen wird. ▣

ZSO Kaisten leistete ganze Arbeit

Zwei Tage im Einsatz für das Gemeinwohl

pd. Rund 50 Angehörige der ZSO Kaisten leisteten im April während zwei Tagen ganze Arbeit. Sie standen in den Gemeinden Kaisten und Ittenthal im Einsatz, erstellten Wege und führten Ausbesserungen durch, säuberten Feldbrunnen, putzten einen Bach und stellten einen Spielplatz instand.

Die sieben Arbeitsgruppen waren im Gebiet der Gemeinden Kaisten und Ittenthal weit verstreut. In der Töllenmatt in Ittenthal legte eine Equipe den von heftigen Regenfällen teilweise verschütteten Bach wieder frei. Der Treppenweg zum alten

Ittenthaler Reservoir wurde saniert, auf dem Schulhausplatz verschiedene Arbeiten am Spielplatz verrichtet und Blockchef Werner Bürgin brachte die Zuweisungsplanung auf den letzten Stand. In einer perfekten Dokumentation ist für den Fall